

Gemeindebrief

DCGS

Deutschsprachige Christliche Gemeinde Schanghai

Juni - August 2011





Regelmäßige Veranstaltungen der DCGS

Bibelkreis einmal im Monat mit Pastor Peter Kruse bei Fam. Keller, Pudong, 99 Pu Cheng Lu, Yanlord Garden, H. 7, 3102, Tel. 13901902152 oder melden bei: peterkruseshanghai@yahoo.de

Bibelkreis einmal im Monat mit Pfarrer Michael Bauer bei Fam. Knecht, 228 Xie Wei Rd., Jiu Shi Western Garden, Haus 162, Tel. 15021802700 oder melden bei: michaelh.bauer@nexgo.de

Singkreis einmal im Monat bei Fam. Knecht, 228 Xie Wei Rd., Jiu Shi Western Garden, Haus 162, Tel. 15021802700

Freundeskreis am People's Square alle 14 Tage bei Fam. Kaus, Weihai Lu, Tel.: 15021114425 oder melden bei: carmenkaus@web.de

Männertreff einmal im Monat mit und bei Pastor Peter Kruse, Jiangsu Rd., Room 1302, No. 470 A/B, Tel. 13917654475 oder melden bei: peterkruseshanghai@yahoo.de

Schatzkiste jeden 2. Monat, Ort wechselnd, bitte melden bei: Antje Himmel (antje@himmel-bc.com)



Grüßwort des evangelischen Pfarrers

Liebe Leserin und Leser,

Willkommen! Neu in Schanghai? Sie werden feststellen, dies ist die Stadt der Zukunft, die Stadt der Herausforderungen, des Aufbruchs, der Neugier! Die DCGS, die Deutschsprachige Christliche Gemeinde Schanghai, begrüßt Sie – kommen Sie aus Deutschland? Zum ersten Mal? Oder aus einem anderen Land in diese unglaubliche Metropole?



Alles ist neu, ist anders, aber irgendwie doch bekannt – vielleicht die alte Firma, aber doch anders, oder eine neue Firma und alles anders – das Haus, der Compound, die Hitze, das Sich-zurecht-Finden, wo ist was, wie komme ich dahin, wo gibt es, was ich brauche? Und die Schule! Ein tolles Gebäude, alles wunderbar, engagierte Lehrer, tolle Klassenkameraden von überall her – das kann nur gut werden. Wenn ich jetzt noch Freunde finden würde?

„Suchet, so werdet ihr finden!“ - so hieß es im Bibeltext der letzten Konfirmation mit 40 Jugendlichen hier in Schanghai. Suchet, so werdet ihr Freunde und Freundinnen finden. Menschen, die auch unsere Muttersprache sprechen, Menschen, denen man vertrauen kann, die schon einiges erlebt haben. Menschen, die hier ihre Gemeinde wiedergefunden haben, oder die hier nach langer Zeit wieder den Zugang zur Kirche fanden. „Suchet, so werdet ihr finden! Klopfet an, so wird euch aufgetan.“ Den ersten Schritt müssen Sie schon machen, aber dann werden Sie Freunde, liebe Kollegen/innen und gute Nachbarn finden.



Vielleicht sehen wir uns beim ersten Gottesdienst nach der Sommerpause am 28. August um 10.30 Uhr im John-Rabe-Saal des Deutschen Konsulats (den Ort finden Sie auf unserer Homepage: www.dcgis.net) oder zum Unterricht für die Kommunion, Firmung oder Konfirmation oder
- es wird schon klappen! - mit Gottes Hilfe!

Liebe Schanghaier Gemeinde,

war es nicht ein turbulentes 1. Halbjahr 2011? Auch für uns als DCGS. Beginnend mit dem Neujahrsempfang im Longemont Hotel und jetzt mit den großen Festen der Kommunion, der Firmung und der Konfirmation. Unsere Gemeinde ist gewachsen mit allen Konsequenzen: Gut, wenn Sie sich bei uns wohlfühlen, aber manchmal platzen wir aus den Nähten in den Clubräumen und manchmal schleicht sich auch ein wenig Anonymität ein. Wir alle sind hier in Schanghai, aber auch anderswo. Kirche - ohne Sie läuft nicht! Nichts geschieht ohne Ihr Anpacken und Engagement und auch nicht ohne Ihre Mitgliedschaft.

Den Charakter der DCGS: Ökumene zum Mitmachen, Kirche, welche die unsere ist, immer wieder neu, außergewöhnlich und doch vertraut, Kirche, die ein Stück Heimat in der Fremde ist, wollen wir erhalten.

Lassen Sie uns gemeinsam in die zweite Jahreshälfte gehen (in Schanghai müsste es „laufen“ heißen), aber vorher haben Sie eine schöne Zeit zu Hause in Deutschland, im Urlaub - „wo auch immer“ - und kommen Sie gesund und voller Freude zurück nach Schanghai – mit Gottes Hilfe!

Im Namen der DCGS.

Ihr Peter Kruse

**Für den großen und den kleinen
Kummer: SEELSORGETELEFON**

der Deutschsprachigen Christlichen
Gemeinde (DCGS) in Schanghai:

137 6107 6014



Konfirmation, Kommunion, Firmung 2011

Rekordverdächtig: 40 Konfirmanden rund um Schanghai



Nach einem dreiviertel Jahr gemeinsamen Lernens und Diskutierens über Gott, Kirche und Menschen, war am 29. Mai 2011 für 40 Jugendliche aus Schanghai, Suzhou und Nanjing der große Tag gekommen, an dem sie ihre bewusste Entscheidung für ein Leben mit Gott im Rahmen einer festlichen Konfirmationsfeier bekräftigen konnten.

Schon am Vorabend hatte es eine Fahrt auf dem Huangpu gegeben, die dank der großartigen Organisation durch Familie Popp sowie zahlreicher Helfer mit dem von allen Eltern zusammengestellten, reichlichen Buffet für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihren Familien und von weit her angereisten Verwandten, Freunden und Paten zu einer gelungenen Einstimmung auf den kommenden großen Tag wurde.

Den Rahmen für den Konfirmationsgottesdienst stellte ein lichter hoher Raum des Holiday Inn, der von Eltern festlich mit Blumenarrangements geschmückt worden war. Als besondere Gäste durften Herr Generalkonsul Dr. Röhr sowie Vertreter der Deutschen Schule Shanghai begrüßt werden.



Zum Einzug spielte der italienische Pianist Andrea Corvini und die 40 jungen Menschen betraten, geführt von Pfarrer Peter Kruse, den Saal. In seiner Ansprache machte Pfarrer Kruse den KonfirmandInnen Mut, sich in ihrem Leben auf Gott zu verlassen und diesen Tag als den Beginn eines geborgenen und getragenen Weges durch ihr Leben in Freude und Zuversicht auch bei auftretenden Schwierigkeiten zu sehen. Die KonfirmandInnen beteiligten sich durch das Vortragen von Lesungen und Fürbitten und Stella Drechsler spielte, am Klavier begleitet von ihrer Mutter, ein wunderschönes Geigenstück. Zur

Aufnahme in die Gemeinschaft befragte Pfarrer Kruse die jungen Menschen, las die von ihnen gewählten Konfirmationssprüche vor und segnete jeden einzelnen. Schließlich wurden die KonfirmandInnen zu ihrem ersten Abendmahl eingeladen und feierten dies



gemeinsam unter der stimmungsvollen



musikalischen Umrahmung durch den Sologesang von Annette Heinz, am Flügel begleitet von Andrea Corvini. Ihr Bekenntnis formulierten die nun Konfirmierten unter der Leitung von Martin Drechsler in dem Lied „Jesus leite mich mit



deinen Augen“. Zum Abschluss erhielten die frischen Gemeindemitglieder Geschenke der Gemeinde und, überreicht von Frau Bröker, vom Deutschen Club. Ein gemeinsamer Sektempfang rundete die Feierstunde ab. Mit einem großen Blumen-

strauß bzw. einer Flasche Wein dankten die Eltern Esther Knecht, Sabine Liu und Pfarrer Peter Kruse für den Unterricht ihrer Kinder. Die Predigt ist nachzulesen unter www.dcs.net.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung und das Engagement bedanken, ohne das eine so gelungene Feier nicht möglich gewesen wäre.



Unseren neuen jungen Gemeindemitgliedern wünschen wir von Herzen Gottes Segen und seinen Schutz, viel Freude und einfach Lust auf ein Leben an und in Gottes Hand.

Sabine Liu





Gemeinde in Suzhou

Seit zwei Jahren trifft sich regelmäßig eine deutschsprachige evangelische Gemeinde in Suzhou. Einmal im Monat kommen zwischen 20 und 30 Erwachsene und viele Kinder zusammen, um gemeinsam in einem Privathaus Gottesdienst zu feiern. Hinterher stehen wir meist zusammen und tauschen uns aus und klönen. Im zweiten



Jahr gab es nun auch eine Konfirmandengruppe, dieses Jahr mit sechs Jugendlichen, die am 29. Mai mit den Konfirmanden/innen aus Schanghai und Nanjing eingesegnet wurden. Einmal im Monat unterrichtete ich und einmal im Monat Mütter der Kinder. Ein tolles Zusammenspiel, das auch – schon wegen der überschaubaren Gruppengröße – die Jugendlichen ganz anders zusammenschmiedet. Bei der Konfirmation sind sie dann auch als Gruppe mit allen anderen konfirmiert worden.

Auch aus Suzhou gehen Familien wieder nach Hause - aber die Gottesdienste werden weiter möglichst einmal im Monat stattfinden. Danke an alle Familien in Suzhou für die wunderbare Unterstützung. Ich freue mich auf das nächste Halbjahr! - mit Gottes Hilfe! *Peter Kruse*

„Konfi ist klasse - da geht es um mich ganz persönlich“

Das lateinische Wort „Confirmatio“ bedeutet Befestigung, Bekräftigung. Mit der Konfirmation bestätigen Jugendliche als mündige Christen das Versprechen, das ihre Eltern und Paten bei der Taufe gegeben haben. Alle evangelischen (oder solche, die es werden wollen) Kinder - von der 7. bis 9. Klasse - sind herzlich eingeladen zum *Konfirmandenunterricht 2011/12*. Dabei geht es nicht um Leistungen, sondern um Fragen zum Sinn des



Lebens, zur Zukunft und zum Glauben. Es stehen auch Spaß, Gemeinschaft und Spiritualität im Mittelpunkt. Der Pfarrer und andere Menschen in der Gemeinde geben den Konfirmandinnen und Konfirmanden in dieser Zeit wichtige Impulse.

Die Konfirmation ist für den Mai/Juni 2012 vorgesehen.

Wenn wir nicht mehr als 20 Konfirmanden werden, treffen wir uns 14tägig in den Häusern der Familien für zwei Stunden am Freitagnachmittag. 2011 waren es 40 Konfirmanden und die DSS hat uns freundlicherweise Schulräume zur Verfügung gestellt. Übernachtungsfreizeiten oder ein Konfirmandentag und zwei bis drei Elternabende sind vorgesehen. Bei mehr als drei Anmeldungen aus Pudong, können wir auch einen zusätzlichen Termin in Aussicht stellen. In den letzten beiden Jahren kam jeweils eine kleine Konfirmandengruppe aus Suzhou/Nanjing zustande.

Bitte melden Sie sich bei Sabine Liu (sabine.liu@gmx.net) und mir (peterkruseshanghai@yahoo.de), siehe auch Kontakte, Seite 30. Schicken Sie uns Namen, Adressen, Geburts- und Taufdatum.

Wir erwarten Euch.

Pastor *Peter Kruse* und das "Konfiteam"

Der Deutsche Club Shanghai bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Angebot an Informationen und Aktivitäten an. Neben regelmäßigen Treffen veranstalten wir auch mehrmals im Monat Ausflüge und Special Events.

Wir bieten:

DCS-Treffen : Termine finden Sie unter
Newcomer-Treff: www.schanghai.com/deutscherclub
Club-E-mail: deutscherclub@schanghai.com



Begeisternde Erstkommunion in der St. Francis Xavier Church



23 Kinder aus Schanghai, Suzhou und Changchun (1600 Kilometer nördlich von Schanghai liegt die Stadt Changchun) empfangen am Samstag, den 21. Mai 2011, in der ältesten Kirche Schanghais, der Francis Xavier Church, im Herzen der Altstadt, das erste Mal den Leib des Herrn. Die Erstkommunion stand unter dem Zeichen des Regenbogens, dessen sieben Farben auch überall in der festlich geschmückten Kirche zu sehen waren. Die Kinder begeisterten mit ihrem Gesang und Gebet und steckten damit



auch die Erwachsenen an. Als Ehrengast war Generalkonsul Dr. Wolfgang Röhr anwesend. Am Ende der Messe dankte Pfarrer Michael Bauer den Katecheten aus den drei Städten für ihr tolles Engagement und dem Organisten Christian Röske, der extra aus Deutschland angereist war. Der Singkreis der DCGS trug ebenfalls wieder mit musikalischen Beiträgen zur Ausgestaltung des Gottesdienstes bei. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst gab es einen wunderschönen Empfang vor der Kirche.

Michael Bauer



In China säen, Kommunionunterricht in Changchun

Ein paar mehr Fotos von den verschiedenen Erlebnissen während des zurückliegenden Kommunionunterrichtes wären prima. Bilder sind gute Erinnerungsbrücken. Für die Kommunionkinder allerdings wünsche ich mir mehr als Bilder in ihren Fotoalben. Ich hoffe, dass die Erlebnisse, Worte und Gebete wie Samen in ihrem Leben zum richtigen Zeitpunkt



aufgehen, blühen und Frucht bringen. Ich empfinde es nicht nur als lebenswichtig für Kinder, ihnen die Gute Botschaft weiterzusagen, sondern auch als Geschenk, dies tun zu dürfen, insbesondere vor einem ökumenischen Hintergrund mitten in China. Mittwochnachmittags haben wir uns hier in Changchun zum Kommunionunterricht getroffen: Andreas, Josephine, Zуска, Nico, Markus und ich. Mindestens zu Anfang und am Ende haben wir mit unserem Vater im Himmel gesprochen. Was dazwischen passierte, hier einige Highlights: Gottesdienstvorbereitungen mit Liedern, Theaterstücken und dem „Vater Unser“ in Gesten, 10-Gebote-Rallye, Maria und Joseph suchen eine Herberge im „Deutschen Dorf“, das allergrößte Weihnachtsgeschenk auspacken, Früchte des Geistes „Obstsalat“ bereiten, die Umzugskarton – Vergebungsmauer, Füße waschen und Passahmahl, Kreuzweg um den Nan Hu See (siehe auch Foto oben), Drachen steigen lassen oder der Wind weht, wo er will ..., und nicht zuletzt unser Osterweg mit anschließendem Frühstück!

Ich hoffe, die Kinder haben eine Ahnung davon bekommen: Gott liebt mich! Nicht, weil ich (erfolgreich, schön, begabt, also) wertvoll bin. Sondern, ich bin wertvoll, weil Gott mich liebt! Jesus ist für uns zur Brücke geworden, hinein in Gottes Familie und hinein in diese Liebe, die Samen wachsen lässt.

Mit herzlichen Grüßen aus Changchun

Susanne Haselhuhn

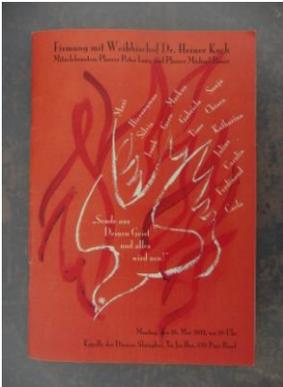
Firmung 2011 in Schanghai:

Weihbischof Koch begeistert Jugendliche und Erwachsene!



„Sende aus Deinen Geist und alles wird neu!“

Das war das Motto des Firmheftes für unseren Firmgottesdienst am Montag, den 16. Mai 2011, in der Kapelle der Diözese Schanghai in Xu Jia Hui. Alle waren positiv berührt und begeistert von unserem Gast, Weihbischof Dr. Heiner Koch, und seinem Begleiter Pfarrer Peter Lang. Weihbischof Dr. Heiner Koch ist Bischof aller deutschen Auslandsgemeinden und Pfarrer Peter Lang ist Leiter des katholischen Auslandssekretariats. Die beiden absolvierten eine Asienreise und führten zunächst die Firmung in Peking durch. Danach kamen sie eigens für unsere Firmung nach Schanghai, wo Weihbischof Koch 12 Jugendliche aus Schanghai und 3 aus Hangzhou das Firmsakrament spendete: Aus der Deutschen Schule Shanghai-Puxi, Klassen 7 und 8: Maxi Luisa Bartholomäus, Jonah Niklas Berg, Hieronymus Eichengrün, Silvia Glas, Julius Martiny, Chiara Maren Posner, Timo Jan Preßl, Carla Antonia Stipp. Katharina Dorothea Wiegand; aus der Deutschen Schule Shanghai-Pudong (DSS-Pudong), Klasse 9:



Ferdinand Georg Zwissler; aus der Shanghai American School-Pudong (SAS-Pudong), Grade 8 und 10: Gero Alexander Kassing, Gabriela Kassing; aus der Hangzhou International School (HIS), Grade 7, 9 und 10: Markus Lohbeck, Sonja Lohbeck und Carolin Lohbeck.

Die Kapelle war prächtig mit weißen Rosen und Lilien geschmückt und die wunderschönen Firmhefte - mit dem Logo der Friedenstaube auf dem Deckblatt und den Logos für den Hl. Geist jedes zu firmenden Jugendlichen im Firmheft - hießen beim feierlichen Einzug die Firmanden

und Firmandinnen, ihre Katechetinnen aus Schanghai, Annemarie Amend und Yvonne Gerlach, und die Katechetin aus Hangzhou, Dorothea Lohbeck, den Weihbischof Dr. Heiner Koch, Pfarrer Peter Lang und Pfarrer Michael Bauer herzlich willkommen, ebenso zuvor die Firmeltern, die Verwandten, Freunde und mehrere Lehrer der DSS-Puxi – und Generalkonsul Dr. Wolfgang Röhr mit seiner Tochter.

In die Liturgie des festlichen Gottesdienstes der Hl. Firmung waren die Firmanden/-innen einbezogen mit feierlichem Vorlesen der Kyrierufe (Julius, Carla und Timo) und der Fürbitten, die sie teilweise selbst entworfen hatten (Katharina, Hieronymus, Silvia, Jonah, Gabriela und Ferdinand). Einen Höhepunkt bildete die Predigt von Weihbischof Dr. Heiner Koch – fasziniert lauschten die Firmanden/-innen den Worten des Bischofs, ebenso die Firmeltern und alle Anwesenden. Mit dem Glauben fing Bischof Koch an: Es gibt niemand, der nicht glaubt - alle glauben an etwas, auch die Atheisten - die Christen an ein Wiederleben nach dem Tod. Gott ist die Liebe und hat ein Herz für uns. Deshalb ist er auch Mensch geworden, um mit uns zu leben, uns kennenzulernen, uns zu führen. Er wohnt in jedem Menschen, auch wenn wir ihn nicht suchen – er ist in jedem. Anhand Anekdoten von Gott und dem Teufel zeigte Weihbischof Dr. Koch die Bedeutung der Kernpunkte Gott-Liebe-Herz-Mut. Weihbischof Dr. Koch wünschte den Firmanden/-innen den Mut zum Christsein und immer Menschen an ihrer Seite, die ihnen Mut





zusprechen, wenn sie mutlos werden können! Die anschließende Feier der Firmung begann mit der Taufenerneuerung der Firmanden/-innen, die nun selbst ihren Glauben bekannt haben - bei der Taufe durch die Eltern und Paten geschehen. Das Spenden des Firmsakramentes danach war ganz persönlich. Weihbischof Dr. Koch nannte bei jedem seinen Namenspatron, oft auch beim Firmpaten, und wünschte ihm die Stärken seines Patrons. Der Singkreis rundete die Spendung des Firmsakramentes mit dem Lied „Der Herr segne Dich...“ ab.

Nach der Kommunion forderten die nun gefirmten Jugendlichen in ihrem Gebet „Ich träume von einer Welt, in der Menschen menschlich miteinander leben können...“ die Gemeinde zu einem besseren, menschenwürdigen Leben auf! Nach einem gemeinsamen Dankgebet erhielten alle Firmanden ein Kreuz mit der Friedenstaube, ein Firmdokument von der Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde



Schanghai und ein Zertifikat von Weihbischof Dr. Koch zur Erinnerung an ihre Firmung in Schanghai. Zum Schluss überreichte Herr Pfarrer Michael Bauer den Firmkatechetinnen Blumensträuße von den Eltern und rote Rosen als

Anerkennung ihrer engagierten Arbeit mit den Firmanden. Besonderer Dank galt der musikalischen Begleitung dieses Festgottesdienstes: Den Musiklehrern der DSS, Frau und Herr Drechsler, am Klavier und ihrer Tochter Stella mit ihrem sehr schönen Geigenspiel; dem Singkreis und einer Schülerin der DSS-Puxi, der ergreifenden Pianistin und Sängerin des „Ave Maria“ (modern) am Ende des Firmandengebetes.



Herzlichsten Dank vor allem an Herrn Weihbischof Dr. Heiner Koch, dem ein Buchgeschenk als Dank überreicht wurde, ebenso Herrn Pfarrer Peter Lang. Vielen Dank auch an



Herrn Pfarrer Michael Bauer, die Firmanden und alle, die diesen Festgottesdienst wunderbar vorbereitet und mitgestaltet haben – Liedheft (besonderen Dank an Christa Kröger-Wang für das Layout auf ihrem PC), Blumenschmuck und Sektempfang durch die Firmeltern und hervorragende musikalische Begleitung. Die nun firmierten Christen, bewegt von ihrem sehr schönen, feierlichen und berührenden Gottesdienst der Hl. Firmung, verließen die Kapelle der Diözese Schanghai.

Annemarie Amend

Firmung in Hangzhou -ist das möglich?

Gottesdienst feiern in Hangzhou - zu Hause mit wenigen Familien unterschiedlicher Muttersprachen, die gemeinsame Sprache ist Englisch - das ist etwas Besonderes. Pfarrer Michael Bauer macht es möglich. Aber Firmung? Während der Firmung sollen sich die Firmanden mit anderen über Glaubensfragen auseinandersetzen, um selber im Glauben stark zu werden. Wie soll das gehen, wenn es in der Schule nicht erlaubt ist, religiöse Dinge einzubringen, und es keine Gleichaltrigen gibt, die sich auf die Firmung vorbereiten möchten.



Die einzige Möglichkeit ist ein für mich neues Modell: Ich als Mutter übernehme die Vorbereitung für meine drei Kinder mit Unterstützung der Gemeinde in Schanghai.

Bei allen drei Kindern habe ich als Katechetin auf die Kommunion vorbereitet, allerdings in der Gruppe mit anderen Kindern. Ich war sehr gespannt, wie die Firmvorbereitung mit meinen drei Kindern werden würde. In sehr enger Zusammenarbeit mit Annemarie Amend habe ich den Firmkurs durchgeführt. Ich war überrascht, wie intensiv und emotional die Drei miteinander diskutierten. Wir haben in Deutschland an sehr vielen Familienfreizeiten des Bistums teilgenommen und in der Gemeinde aktiv mitgearbeitet. Dadurch hatten meine Kinder eine gute Grundlage und auch die Möglichkeit, schon früher mit anderen über „ihre“ Fragen zu sprechen. Wir haben festgestellt, wie sehr uns diese Gemeinschaft fehlt. Wir hatten Zeit, in der Familie über Themen zu sprechen, die im „Alltag“ häufig zurückgestellt werden. Ich bin dankbar für diese Zeit.

Besonders danken möchten wir Pfarrer Michael Bauer, dass er nach Hangzhou kommt, um mit uns Gottesdienste zu feiern und immer Zeit hat für ein Gespräch. Vielen Dank an Annemarie Amend für die große Unterstützung, die vielen Emails, SMS und Telefonate. Vielen Dank für die freundliche Aufnahme in der Gemeinde in Schanghai. Vielen Dank für eine besondere Firmung.

Dorothea Lohbeck, Firmkatechetin in Hangzhou

Firmandezeit - Firmandenvorbereitung

Am Samstag, 6. November 2010, trafen sich um 11 Uhr zum ersten Mal die Firmanden mit Pfarrer Michael Bauer und den Katechetinnen, Yvonne Gerlach und Annemarie Amend, zur Firmeröffnung bei Annemarie zu Hause. Was ist Firmung? Warum? Wozu? Das lateinische Wort „firmitudo“ oder „firmitas“ bedeutet Festigkeit, Stärke, Standhaftigkeit und Ausdauer. Mit der Vorbereitung auf die Firmung wollen Jugendliche fragen nach dem Sinn des Lebens, ihrer Zukunft und ihres Glaubens.





Pfarrer Bauer führte die Firmung mit diesen Fragen ein; die Katechetinnen stellten sich vor, wir lernten uns gegenseitig durch einen „Steckbrief“ und ein „Kennenlern-Würfelspiel“ kennen. Dann war Essenzeit. Es gab Spaghetti Bolognese und Obst als Nachtisch. Gestärkt feierten wir dann unseren ersten gemeinsamen Gottesdienst im Wohnzimmer. Den Abschluss des Firmeröffnungstreffens bildete eine gemeinsame Runde bei Saft und Kuchen, bis die Eltern eintrafen. Diese wurden bei Kaffee und Kuchen über den Firmkurs, seinen Ablauf und die Termine bis zur Firmung im Mai 2011 informiert.

Am Freitag, 19.11.2010, begann die eigentliche Firmvorbereitung mit dem Thema „Identität“: Wer bin ich? Was bin ich? Warum bin ich? Auf vielerlei Weise (Bibeltex te, Songs, Plakate...) wurde über diese Fragen gesprochen. Zwei Tage später am Sonntag, 21.11.2010, war die liturgische Firmeröffnung in der St. Peter`s Church, wo die Firmanden sich vorstellten, ihre Fürbitten vorlasen und ihr Plakat der 1. Firmkatechese „Wenn ich nur noch einen Tag zu leben hätte“ am Altar zu sehen war.

An der liturgischen Eröffnung nahmen 15 Jugendliche, 12 aus Schanghai und drei aus Hangzhou teil. Die drei Geschwister aus Hangzhou wurden von ihrer Mutter, einer Firmkatechetin, mit unserem Programm auf die

Firmung vorbereitet. Im Januar kam noch eine Firmandin aus Nanjing dazu. Diese wurde von ihrem Vater auf die Firmung vorbereitet. In den folgenden 10 Katechesen - alle 14 Tage - wurden noch folgende



Themen mit Bibelstellen, Texten, Songs, Spielen und Quiz besprochen: Gott, Jesus Christus, Hl. Geist, Kirche und Wegentscheidung. In den letzten beiden Stunden fand auch die Hl. Beichte vor der baldigen Firmung statt, und der Firmgottesdienst wurde vorbereitet. Die Jugendlichen machten sich Gedanken zu den Kyrierufen, den Fürbitten und zum Firmandengebet des Firmgottesdienstes am 16. Mai 2011, wo sie von Weihbischof Dr. Heiner Koch, der während seiner Asienreise zusammen mit Pfarrer Peter Lang Schanghai vor allem wegen der Hl. Firmung der Firmgruppe aufsuchte, gefirmt werden sollten.

Am 21. März 2011, 20 Uhr, fand der zweite Firmelternabend bei Annemarie zur Besprechung des Tages der Hl. Firmung statt. Um den Firmgottesdienst sehr festlich zu gestalten, erklärten sich verschiedene Eltern bereit, sich um den Blumenschmuck, Stehempfang, Liedhefte und um einen angenehmen Aufenthalt des Weihbischofs und seines Begleiters, Pfarrer Peter Lang, zu kümmern.

Dadurch wurde es am 16. Mai 2011 ein besonders feierlicher Festgottesdienst der Hl. Firmung für 15 Jugendliche mit unserem besonderen Gästen: Weihbischof Dr. Heiner Koch und Pfarrer Peter Lang. Weihbischof Dr. Heiner Koch begeisterte unsere Firmanden, ihre Eltern und die ganze Gemeinde. Gredulitas vivat! Deus et filius suus vivant! Bono annemo este!

Annemarie Amend



Kommunion und Firmung 2012

Auch im Schuljahr 2011/2012 bietet die DCGS Kindern und Jugendlichen wieder Kommunion- und Firmkurse an. Bei Fragen bzw. Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Michael Bauer (137 7431 0216).

Kommunion: 1. Elternabend: Montag, den 19. September 2011, um 20 Uhr bei Brigitta Zahn (Tel.152 2179 5933); Liturgische Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung: Sonntag, 25. September 2011, 15 Uhr, St. Peter`s Church; Gruppenstunden starten in der Woche des 26. September 2011, Hl. Erstkommunion: im Mai 2012 in der St. Francis Xavier Church.

Firmung: Liturgische Firmeröffnung: Sonntag, 25. September 2011, 15 Uhr, St. Peter`s Church; 1. Unterrichtstermin: 23. September 2011, 16-18 Uhr, voraussichtlich in der DSS-Puxi; 1. Elternabend: direkt nach dem 1. Firmunterricht: 18:30 Uhr; weitere Treffen in der Regel 14tägig, jeweils freitags 16-18 Uhr, Hl. Firmung: im Mai 2012.

Interne Medizin
Gynäkologie
Kinderheilkunde
Dermatologie
Psychologische Betreuung
Physiotherapie
Akupunktur
Medizinische Massage



Integrative Medizin: So natürlich wie möglich, so medizinisch wie nötig.

Unser Team behandelt Sie mit Kompetenz und Feingefühl in einer angenehmen und persönlichen Atmosphäre.

*Doris Rathgeber
und das Team von Body & Soul*

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.tcm-shanghai.com



MEDICAL CLINIC HUANGPU
An Ji Plaza, 14th floor
760 Xi Zang Nan Road
T: (+86 21) 5101 9262
E: huangpu@bodyandsoul.com.cn

MEDICAL CLINIC MINHANG/HONGQIAO
211, Cheng Jia Qiao Zhi Road
T: (+86 21) 6461 6550
E: minhang@bodyandsoul.com.cn

MEDICAL CLINIC JINGAN
Four Seasons Hotel, Level 6
500 Weihai Road
T: (+86 21) 6461 6550
E: minhang@bodyandsoul.com.cn



In eigener Sache

Gemeinde ist ein Ort der Begegnung, der Ruhe und Besinnung

- Wir sind gut beraten, wenn wir solche Orte pflegen!

Die DCGS verfügt über ein reges Gemeindeleben auch außerhalb der Gottesdienste. Gebetskreise, Freundeskreis, Männertreff, Schatzkiste sind nur einige Beispiele dafür. Der Singkreis ist dabei als immer fester Bestandteil der Gemeinde besonders zu erwähnen. Inzwischen haben wir etwa 20 Mitsänger, aber hoffen auf weiteres Wachstum, speziell bei den Männern. Ab Sommer 2011 wird uns Familie Knecht zur Führung des Singkreises nicht mehr zur Verfügung stehen, deshalb suchen wir dringend Nachfolger in der Chorleitung. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Erfahrung und Lust haben, einen gemischten Expat-Singkreis zu leiten. Neben dem Einüben von mehrstimmigen Liedern für „besondere“ Gottesdienste stehen aber auch gemeinsames Singen und Gemeinschaftserleben im Mittelpunkt. Aber wir brauchen nicht nur den Chor zur musikalischen Begleitung von Gottesdiensten. Alle Musiker (Laien, Halbprofis und Profis) sind eingeladen, die Gottesdienste, in Abstimmung mit den beiden Pfarrern, als Forum für öffentliche Auftritte zu nutzen. Vielleicht ermutigt es den einen oder anderen, wenn wir erwähnen, dass die Gemeinde ein tragbares, elektronisches Klavier besitzt.

Die jüngsten Mitglieder für ein Leben mit Gott vorzubereiten, ist uns ein wichtiges Anliegen. I. M. brauchen wir Unterstützung bei der Betreuung im Kindergottesdienst, Kommunion-, Firm-, Konfirmationsgruppe und der Gestaltung der Schatzkistenabenteuer. Die Schatzkiste ist eine Veranstaltung für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, welche ca. 5 Mal pro Jahr stattfindet. Zu Beginn der Veranstaltung wird die Schatzkiste gesucht, in der sich Hinweise auf die jeweilige zu behandelnde, meist biblische Geschichte befinden.

Die verschiedenen Angebote der Gemeinde verursachen Kosten. Ein großer Teil dieser wird nach wie vor durch die katholische und evangelische Kirche in Deutschland noch übernommen. Schon heute tragen wir



Logistikkosten für die Pfarrer, Anmietung der Clubräume, Finanzierung von Veranstaltungen, Druck und postale Verteilung des Gemeindebriefes über Spenden und Beiträge zur Mitgliedschaft der DCGS. Auf evangelischer Seite wird auch ein Teil der Pastoralkosten übernommen. Auch aufgrund der immer schwieriger werdenden Finanzlagen der Kirchen in Deutschland müssen wir uns daher mittelfristig auf eine erhöhte Mitfinanzierung einstellen. Daher würden wir es sehr begrüßen, wenn Sie Mitglied oder Förderer in der DCGS werden könnten, das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 35. Aber, wie gesagt, Ihr Beitrag für die Gemeinde kann aber auch einfach darin bestehen, dass Sie sich für eine der genannten Aktivitäten entscheiden, oder einfach anderen von uns erzählen, die vielleicht gerade Hilfe und Unterstützung brauchen.

Wir brauchen Sie als lebendige Bausteine, damit die DCGS ein Stückchen Heimat in der Fremde sein kann. Wir haben in unserer Gemeinde immer Platz für die unterschiedlichsten Farben und Formen! Wir nehmen in unsere Gemeinde den ganzen Menschen ernst und an.

Ihr Gemeinderat



Demnächst in Ihrer Gemeinde

10 Jahre DCGS- ein Gemeindejubiläum

Vor gut 10 Jahren haben ein paar wenige, christlich geprägte Familien entschieden: Wir gründen eine Gemeinde in Schanghai, und das gleich ökumenisch.

Nicht, dass es nicht früher schon christliche Gemeinden, auch Deutsche, in China und Schanghai gab. So ist unserer Abendmahlsgeschirr von 1884 von der Berliner Mission für Schanghai.

Aber eine moderne, den Gegebenheiten des neuen Chinas angepasste Gemeinde, gab es vorher nicht.

Pfarrer und Pastoren aus Seoul, Hongkong und später Peking feierten in Schanghai Gottesdienste, dann kam vor 7 Jahren Pfarrer Michael Bauer nach Schanghai und Pastor Gerold Heinke kam einmal im Monat nach Schanghai aus Peking gereist.

Vor vier Jahren (solange ist das schon her) entsandte die EKD mich als evangelischen Pastor.

Wir planen eine Festschrift – wenn Sie interessantes Material haben, sagen Sie es uns. Wir hoffen auf einige Sonderveranstaltungen während der Jubiläumswoche. Wir möchten viele Ehemalige einladen und möchten richtig feiern mit zwei besonderen Gottesdiensten:

Am Sonntag den 23. Oktober 2011 zur Eröffnung der Jubiläumswoche.

Am Sonntag den 30. Oktober 2011 zum Abschluss der Jubiläumswoche.

Bitte merken Sie sich diese Termine schon vor. Aber schauen Sie auch immer wieder auf unsere Homepage, dort werden Sie über alle aktuellen Termine informiert. Wir werden erinnern, und in die Zukunft schauen und feiern – mit Gottes Hilfe!

Peter Kruse

Aus dem Gemeindeleben

Livebericht vom Kirchentag in Dresden

Es ist jetzt schon gut warm am Samstag (4. Juni) um 10:00 Uhr im Zelt F3 in der Flutrinne an der Elbe in Dresden. Etwa 20 Stände werden hergerichtet für den dritten und letzten Tag. Heike wischt die Tische ab



und richtet den Wasserkocher her. Annika schleppt die 5-l-Kanne aus dem Spülzelt in 30 m Entfernung. Gleich kommen Schotts, Scherbrings, Annette und Erik, dann wird es voll und lebendig, hier am Stand. Dann wird der Monitor eingeschaltet und es läuft die DCGS Dia-Show über den Bildschirm.

118 000 Mitwirkende, 27 000 Tagesbesucher – der größte Kirchentag seit Hamburg 1995. Etwa 1 000 Stände, zahllose Konzerte, Vorträge und andere Veranstaltungen.

300 000 Menschen kamen nach Dresden zum Abend der Begegnung, der mit einem Lichtermeer auf der Elbe und beidseits des Elbufers abschloss. Vorher gab es drei Eröffnungsgottesdienste. Wir waren auf dem Dresdner Altmarkt. Die Predigt des Bischofs von Ungarn auf der großen Bühne hatte das Motto des Kirchentages „... da wird auch Dein Herz sein“ näher erläutert. Es sei besser für uns und unsere Welt, wenn wir uns nicht dem Streben nach Materiellem hingeben, sondern Jesus zuwenden. Amen – so



ist es! Die Eröffnung selbst ging ein bißchen unter, weil der Präsident des Hamburger Kirchentages 2013 nach einer trockenen Einleitung vergessen hatte, seine Stimme gebührend anzuheben.

Wir gehören zu den 800 Vereinen, Verbänden und ehrenamtlichen Gruppen – wenig Gemeinden – die im

sog. „Markt der Möglichkeiten“ einen Stand haben. Wir sind dem Marktbereich 1 „Glaube und Theologie“ mit zehn Zelten zugeordnet worden. Es gibt noch zwei weitere Bereiche. Unser Zelt hat das Thema „Gelebte Ökumene“.

Außer uns sind deutsche Gemeinden aus Den Haag, Königsberg, Paris, Prag, Stockholm, Tallinn und anderen Städten hier untergebracht. Langweilig wird es nie. Ständig kommt man ins Gespräch. Fragen nach der Größe der Gemeinde, Orten der Gottesdienste, Teilnahme chin. Mitbürger am Gemeindeleben usw. werden unterbrochen von originellen Berichten, wie dem eines Amerikaners, dessen Vater als Missionar nach der Machtübernahme durch Mao 1949 für 6 Jahre in Schanghai unter Hausarrest gestellt wurde, aber weiter lehren durfte. Mit der Gemeinde in Den Haag gibt es offenbar einige Gemeinsamkeiten zum Stichwort „Ökumene“. Herr Oberkirchenrat Oppenheim war am Stand (siehe Foto oben), sonst hat sich von den Kirchenoberen noch keiner zu Erkennen gegeben.

Die Stimmung am Stand – wie auch insgesamt – ist hervorragend. Die Zusammenarbeit klappt. Nachmittags zwischen 15 und 16 Uhr ist man/frau etwas erledigt, dann geht bis zum Ende um 18.30 Uhr wieder aufwärts. Es wird schon überlegt, wie man den Stand in zwei Jahren in Hamburg gestalten könnte.

Ihr DCGS Team vor Ort

Weltgebetstag 2011

Am Freitag, den 4. März 2011 waren wieder alle herzlich bei Familie Hermann; Elegant Garden, zum dies-jährigen Weltgebetstag eingeladen. Der Weltgebetstag 2011 kam aus Chile. Das Thema der Liturgie, „Wie viele Brote habt ihr?“, hat uns an diesem Tag sehr beschäftigt. So direkt hat uns schon lange kein Weltgebetstag mehr angesprochen. Ganz herzlichen Dank für die leckeren Buffet- und Kuchenspenden und alle Beiträge zum Gelingen dieses Tages. Fast schon Tradition ist, dass wir ein landestypisches Rezept an dieser Stelle veröffentlichen, dies soll auch in diesem Jahr so sein.



Pebre wird in Chile zu fast jedem Gericht gereicht; zu frisch Gegrilltem schmeckt es köstlich!



Zutaten: 1 Bund frischer Koriander (besser schmeckt es, wenn man einen halben Bund Petersilie und einen halben Bund frischen Koriander verwendet), 1 Bund Frühlingszwiebeln (mit dem Grün), 1 grüne Chilischote, entkernt, 2



große Tomaten, gehäutet und fein hacken, eine halbe Knoblauchzehe, gehackt, 1 TL rote Pfeffersauce (Tabasco), 2 TL Rotweinessig, 2 TL Öl und eine halben TL Pfeffer und etwas Salz und Wasser.

Zubereitung: Aus den Flüssigkeiten ist eine Soße herzustellen, alles vermischen und frisch servieren. *Traudel Hermann*

EKD Asienkonferenz in Singapur/Malaysia



Vom 10. bis 15. April 2011 trafen sich die Pastoren und Pastorinnen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Singapur und kurz hinter der Grenze in Malaysia. Gut 20 Kolleginnen und Kollegen trafen sich mit Ehepartnern und Kindern im YMCA

Hotel in Singapur (übrigens sehr zu empfehlen - in der City, günstig und nett). Nach „alternativer Stadtrundfahrt“ zu kleinen Ökoproduzenten in Singapur ging es nach Malaysia. In schönem Ambiente eines Golfresorts (keiner hat auch nur 10 Minuten gespielt) absolvierten wir ein straffes Programm: Weiterbildung in Seelsorge und Beratung (das ein psychoanalytisch ausgebildeter Therapeut und Pastor mit ein wenig Unterstützung aus systemischer Sicht von mir durchführte). Das Thema war: Seelsorge zwischen Tür und Angel. Die unterschiedlichen Gemeindesituationen gaben ein buntes, interessantes Bild und machten die Fortbildung lebendig und erfüllt. Bewegend war auch der Bericht unserer Kollegin in Tokyo, Pastorin Elisabeth Hübeler Umemoto. Im nächsten Jahr wird es eine Weltkonferenz der Auslandsgemeinden in Wittenberg geben und 2013 dann in SCHANGHAI – mit Gottes Hilfe! *Peter Kruse*



Gemeinde in Saigon?

Wie heißt es nun:
Saigon oder Hu Chi
Minh City – beides!
Mehr als 7 Millionen
Menschen leben dort in
durchgängiger Wärme
(immer über 30 °C) und
durchgängigem Lärm
von gefühlten 10
Millionen Mopeds.
Darunter auch ca. 400
Deutsche, Österreicher



und Schweizer und viele Vietnamesen, die ehemals in der DDR gearbeitet haben. Eine dreispurige Strasse teilt sich auf zwei Spuren für Mopeds und eine für Autos, es gibt Parkhäuser und Waschanlagen für Mopeds. Nachts stehen sie in der Wohnung, zumindest im Flur. Eine lebendige auch aufregende Stadt mit großen, gut renovierten Kirchen und manchmal ein wenig französischem Flair, wegen der vielen Restaurants mit Terasse.

Nach einem Jahr Vorbereitung luden mich einige Familien zum Gottesdienst nach Saigon ein. Ein herzlicher Empfang, eine kleine Stadttour mit Rikscha ins chinesische Viertel (von dem ich ja gerade kam) – es gibt auch hier alles zu kaufen, was der Mensch braucht und nicht braucht. Dann eine Kindergruppe mit 10 Kindern (ich war leicht überfordert, aber eine Mutter hatte einen Beutel mit Malsachen mitgegeben, das war die Rettung.) Am Sonntag in einem Privathaus ein Gottesdienst mit 30 Besuchern und noch den 10 Kindern vom Vortag – Katholiken, Protestanten – eine schöne Gemeinschaft, allerdings glänzte das Generalkonsulat mit Abwesenheit.

Besuche bei Familien und Ehemaligen aus Schanghai – Familie Meyer und Marianne Wilm – rundeten den Besuch ab.

Wir wollen es fortsetzen - mit Gottes Hilfe!

Peter Kruse



Gemeindeausflug mit über 160 Gläubigen

Eine tolle Beteiligung beim diesjährigen Gemeindeausflug: Über 160 Gläubige machten sich am Palmsonntag auf den Weg zum Sheshan. Wir trafen uns am Eingang des Kreuzweges, und angeführt von den zahlreichen Kindern mit selber gebastelten



Palmstöcken machten wir uns auf den Weg zur Gipfelkirche. Auf der mittleren Ebene hielten wir eine kleine Statio, die Pfarrer Peter Kruse leitete. Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte anschließend Pfarrer Michael Bauer in der Wallfahrtskirche, welche gefüllt war, in der vorderen Hälfte von unserer deutschsprachigen Gemeinde und in der hinteren Hälfte von chinesischen Touristen, die ganz neugierig schauten, und sehr erfreut waren, dass sie von Pfarrer Bauer auch auf chinesischn begrüßt wurden. Ein provisorisch zusammengestellter Chor begleitet den Gottesdienst zur Anfang der Karwoche. Danach gab es ein gemeinsames Picknick bei gutem Wetter und in sehr schöner Atmosphäre.

Der Gemeinderat freute sich über Eure und Ihre Teilnahme. *Michael Bauer*

15 Männer beim Besinnungswochenende

Am letzten Märzwochenende fand nun schon zum vierten Mal das Besinnungswochenende für deutsche Männer, von Pfarrer Michael Bauer und Herrn Guenther Klein organisiert, statt.





Tagungsort war das Salesianer Retreat Haus auf der malerischen Insel Cheung Chau. 15 Männer aus ganz China und einige auch aus anderen Ländern waren dabei. Thema war diesmal der Hl. Geist. Ein sicher nicht ganz einfaches Thema, auch nicht für die Referenten. Neben Herrn Klein und Pfarrer Bauer, hielten diesmal Herr Dr. Emert, Herr Renner und Herr Lohmann impulsgebende Vorträge. Darüber hinaus feierten die Teilnehmer jeden Tag die hl. Eucharistie, und auch Morgen- und Abendgebet und eine Betrachtung gehörten zum Programm. Das Wochenende schloss mit dem sakramentalen Segen. Sonntagmittag machten sich dann die Teilnehmer, gestärkt durch die Gnade Gottes, wieder auf den Weg zurück.

Michael Bauer

5 Jahre kath. Gemeinde Peking



Am Sonntag, den 15. Mai feierte unsere katholische St. Joseph Freinademetz Nachbargemeinde in Peking ihr fünfjähriges Jubiläum mit einem Festgottesdienst mit Bischof Dr. Koch und Pfarrer Lang in der Ostkirche in der berühmten Wangfujing

Einkaufsstraße. Anschließend gab der deutsche Botschafter Dr. Michael Schaefer in seiner Residenz einen großen Empfang für die Gemeinde. Wir gratulieren unserer Schwestergemeinde in der Hauptstadt ganz herzlich!

Michael Bauer

*Der Gemeinderat der DCGS dankt der Luther
Rechtsanwalts-gesellschaft für die finanzielle Unterstützung bei der
Erstellung des Gemeindebriefes.*



Kontakte	dcgs-gemeindeinfo@web.de Webpage: www.dcgs.net
Gemeinderat der DCGS	
Michael Bauer 13774310216 (katholischer Pfarrer), <i>XuJiaHui</i>	Annemarie Amend 13801677741 Claudia Mattler-Windisch 15921146355
Peter Kruse 13917654475 (evangelischer Pfarrer), <i>Changning</i>	Gesine Parzich 13564118296 Jing Lichtenstein 15921201864
Sabine Liu 13817851205 (Gemeinderatsvorsitzende), <i>Nähe DSS</i>	Karin Renger-Patzsch 13501857401 Linh Nguyen 13818823754
Martin Plewa 13918686141 (stellvertretender Gemeinderatsvorsitzender) <i>Lu Wan</i>	Peter von Zumbusch 13501818195 Tobias Knecht 13372168025
Titus von dem Bongart 15800331953 (kath. Finanzen), <i>Xu Hui</i>	Torsten Stelter 13917786140
Traudel Hermann 13817879376 (ev. Finanzen), <i>Hongqiao</i>	

Titelbild: Traudel Hermann

An dieser Stelle ein Danke an alle, die Fotos und Texte zu diesem Gemeindebrief beigesteuert haben.



Bekanntmachungen

Trauungen

Am 14. Mai 2011 wurden von Pastor Peter Kruse in Schanghai evangelisch getraut:

Marcus Oestmann und Pan Di



Am 27. Mai 2011 wurden von Pfarrer Michael Bauer in Schanghai katholisch getraut:

Eric Hoefmanns und Barbara Maite

Taufen

Von Pfarrer Michael Bauer katholisch getauft in Schanghai wurden:

Am 6. Februar 2011
Zoe Marie Wesolek





Bekanntmachungen



Am 24. April 2011,
Jasmin Drescher,
geb. 13. 1. 2000,
katholisch getauft

Am 1. Mai 2011
Benjamin Lin,
geb. 2. 3. 2011,
katholisch getauft



Von Pastor Peter Kruse in Schanghai evangelisch getauft wurden:

Am 8. Mai 2011 *Victoria Charlotte Schmidt*, geb. 9.10.2010 (Foto unten)

Auf einem Schiff auf dem Huangpu
wurden am 28. Mai 2011 evangelisch
getauft:

Caroline Xia Popp, geb. 25. 8. 1997

Luis Weng, geb. 23. 5. 2000

Jost Valentin von Seggern, geb. 19. 9.
2009

Christopher Syhr, geb. 22. 8. 1997





Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort	Art des Gottesdienstes
26.6.	10.30		ökumenischer Gottesdienst mit Verabschiedung
3.7.	15.00	St. Peter's Church	katholisch
10.7.	15.00	St. Peter's Church	katholisch
28.8.	10.30	John-Rabe-Saal	ökumenischer Gottesdienst
4.9.	10.30		evangelisch
11.9.	15.00	St. Peter's Church	katholisch
18.9.	10.30		evangelisch
25.9.	15.00	St. Peter's Church	Erntedankfest katholisch
2.10.	15.00	St. Peter's Church	katholisch
9.10.	10.30		evangelisch mit Lionsclub Hamburg
16.10.	10.30		evangelisch
23.10.	15.00	St. Peter's Church	kath./ökumenischer Gottesdienst zu Beginn des Gemeindejubiläums



Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort	Art des Gottesdienstes
30.10.	10.30		ev./ökumenischer Gottesdienst zum Ende des Gemeindejubiläums
13.11.	10.30		evangelisch
20.11.	15.00	St. Peter's Church	katholisch
27.11.	10.30		evangelisch
4.12.	15.00	St. Peter's Church	katholisch
18.12.	15.00		evangelisch
24.12.			Weihnachtsgottesdienst
25.12.			Weihnachtsgottesdienst am Abend
8.1.2012			Neujahrsempfang kath./ökumenischer Gottesdienst

Alle offenen Termine und Änderungen werden rechtzeitig per Email bekannt gegeben. In der Regel werden Kindergottesdienste angeboten. Alle Anfahrtsskizzen entnehmen Sie bitte der Homepage, siehe auch Seite 30, Kontakte. Für einen Gottesdienstbesuch in Suzhou - nehmen Sie bitte Kontakt zu Pastor Peter Kruse oder Pfarrer Michael Bauer auf, siehe Seite 30, Kontakte.



Anmeldeformular

zur Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Schanghai

Ansprechpartner: Sabine Liu

E-Mail: dcgs-gemeindeinfo@web.de

Mobile: 13817851205

Ich möchte Mitglied und Förderer der DCGS (Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Schanghai) werden!

Name, Vorname:..... geboren am:.....

Konfession:

Name, Vorname:..... geboren am:.....

Konfession:

Kinder:

Anschrift:

Compound: Shanghai-PLZ:

Telefon: Mobile:

E-Mail:

Ich bin gerne bereit, die Gemeinde mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von.....RMB zu unterstützen.

Damit kann die Finanzierung der Pfarrer, die Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste, die Kommunion-, Firmungs- und Konfirmationsvorbereitung und die Betreuung von hilfsbedürftigen Personen sichergestellt werden. **(EKK, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 801917)**

Schanghai, den

Unterschrift:

ARNOLD

INSULATION



Company Profile

- Founded 1949 in Filderstadt and is presently carried on in the 3rd generation
- Local offices and workshops around the world
- Customers are the power generation industry, automobile-, engine-, and the chemical industry
- Different workshops world wide, where we build up an integrated production network system
- The newest workshop is located in Wujiang/ China, started in January 2007
- We can support our customers in every region world wide, with a 24 hours supervisor service and a 3 days spare parts availability on site
- We are preferred supplier from Alstom Power, Mitsubishi, Siemens, Shanghai Turbine Corp., MTU, ABB and Daimler
- We develop and create new insulation systems for all main power generation companies

Advanced Insulation Systems for

Nuclear and Fossil Power Plants
Gas and Steam Turbines
Automotive
Chemical and Pharmaceutical Plants
Refineries and LNG Plants
Insulation Engineering

Germany Head Office

Eugen Arnold GmbH
Carl-Zeiss-Str. 14
70794 Filderstadt / Germany
Tel: +49-(0)7158/90 14-0
Fax: +49-(0)7158/90 14-50
info@arnold-insulation.com

China Workshop

Arnold Insulation (Wujiang) Co. Ltd.
Yexin Road, Wujiang Development Zone
Jiangsu / China
Tel: +86-(0)512/63032880
Fax: +86-(0)512/63032990
Post Code: 215200
china@arnold-insulation.com

A SMALL STEP FASTER ...

Germany • Singapore • China • Spain • Slovakia

www.arnold-insulation.com